

Präscriptio, ob sie in den Herzoglich Braunschweigischen Landen in Betracht des Brachzehntens statt finde 302 29.

Prästations- und Hebe-Register sind der Grund der Hebung der Gesälle 321. 3. Wie in Ermangelung dessen zu verfahren ist, ebendasselbst. Müssen dem Pächter zugestellet werden, und rechtfertigen die Anschlag-Ansätze 305 18.

Preise für die Produkte sind anders in Pacht-Anschlägen, als in Verkaufs-Anschlägen anzunehmen 190 17.

Probe-Gebräu, wann es bey einer Amtsbrauerey anzuordnen ist 374. 38.

Produkte, deren freyer Verkauf, wenn und wie er dem Pächter einzuschränken ist 371.

Protocolle, bey der Beeidigung des Feldmessers und der ihm Zugeordneten müssen ordentlich aufgenommen werden 25 und 26 13. Müssen von Allem, was bey Verfertigung eines Pachtanschlages vorgeht, aufgenom-

men werden 28. 22. Bey der Verhandlung über die Pacht ist ein von dem Pächter zu unterschreibendes aufzunehm. 400 86. Dasselbe wird die Grundlage des Pacht-Contractes, ebendaf. Auch bey der Revision des Pacht-Anschlages nach geendigter Pachtzeit ist ordentliches Protocoll aufzunehmen 420. 3. Daß bey der Unterhandlung darüber aufgenommene muß der Pächter mit unterschreiben, ebend. 6.

Proben für die Dienste sind nach wirthschaftlichen Preisen anzusetzen 141. 5 und 7.

Puterhühner oder Truthennen, wie lange sie zur Zucht tauglich sind 244. 10. Wie viel Eier eine legt, ebendaf. Wie viel Junge sie bringen 244. 10. Sind sehr weichlich, und erfordern genaue Wartung, ebendaf. Ertrag davon, ebendaf. Wie hoch die Pacht davon anzuschlagen ist, ebendaf. S. auch Federvieh.

Q.

Quellfutter, was es ist 48. 9.

R.

Raasen, aufgeschlagener, wie er zum Düngen gebraucht werde 57. 30.

Rahm, Verkauf desselben kommt bey der Rindvieh-Nutzung nicht in Anschlag 191. 19.

Raufen und Staffeln bey den Schäferereyen verfertigen gewöhnlich die Hofmeister 224 8.

Raufwolle, was sie ist 210 21. Ist die schlechteste von aller Wolle, S.

3

S.